

PROTOKOLL NR. 17

Betrifft: Baukommission Riemenstaldnerbach
Konkordat Uri / Schwyz

Datum: 16. November 2005

Ort: Amt für Tiefbau, Klausenstrasse 2, 6460 Altdorf

Teilnehmer:

KANTON SCHWYZ

Baudepartement Schwyz

A. Rey, Baudepartement Schwyz, Dienststelle Wasserbau, Postfach 1250, 6431 Schwyz

Bezirk Schwyz

X. Schelbert, Bezirksrat / Gewässerpräsident Bezirk Schwyz, Hauptstr. 90, 6436 Muotathal

K. von Euw, Verwalter, Neulücken 19, 6430 Schwyz

Amt für Wald, Jagd und Fischerei

J. Gabriel, Amt für Forst, Jagd und Fischerei, Bahnhofstrasse 20, Postfach 1184, 6431 Schwyz

Gemeinde Riemenstalden

K. Betschart, Baupräsident der Gemeinde Riemenstalden, Obergadmen, 6452 Riemenstalden

KANTON URI

Amt für Tiefbau

A. Hurter, Kantonsingenieur, Klausenstrasse 2, 6460 Altdorf (Vorsitz)

E. Philipp, Abt. Wasserbau, Klausenstrasse 2, 6460 Altdorf

W. Handschin, Abt. Wasserbau, Klausenstrasse 2, 6460 Altdorf (Protokoll)

Gemeinde Sisikon

B. Fischlin, am See, 6452 Sisikon

Entschuldigt:

Dr. F. Gallati, Kantonsingenieur, Tiefbauamt des Kt. Schwyz, Bahnhofstrasse 9, 6430 Schwyz

F. Arnold, Seestrasse 15, 6454 Flüelen (Vertreter der Kommission Hochwasserschutz Uri)

Verteiler:

Teilnehmer / Entschuldigte

Gemeinderat Morschach, 6443 Morschach

G. Schuler, Tiefbauamt des Kantons Schwyz, Abt. Kantonsstrassenbau, Bahnhofstrasse 9, 6430 Schwyz

H. Grossmann, Amt für Forst und Jagd, Klausenstrasse 2, 6460 Altdorf

	Erledigung Wer / Termine
<ol style="list-style-type: none"> 1. Protokollgenehmigung (Protokoll Nr. 16) 2. Pendenzenliste 3. Informationen 4. Hochwasser 2005 5. Integralprojekt Riemenstaldnertal Seite Schwyz, Genehmigung IB 6. Quellen Obergadmen Vertragsverlängerung 7. OAK-Holzlagerplatz KTN 73 8. Jahresprogramm und Jahresbudget 2005 9. Schwemholzrückhalt, Modellversuch; Genehmigung Schlussrechnung 10. Sofortmassnahmen Sekundärrutsch; Genehmigung Schlussrechnung 11. Unterhaltsregelung 12. Verschiedenes 13. Weiteres Vorgehen 	
<p><u>Abkürzungen</u></p> <p>BK Baukommission Riemenstaldnerbach TL-BK Technische Leitung der Baukommission Riemenstaldnerbach TAS Tiefbauamt des Kantons Schwyz DW Dienststelle Wasserbau des Baudepartementes Schwyz AWJF Amt für Wald, Jagd und Fischerei (Kanton Schwyz) BD Baudirektion / Baudepartement Aft Amt für Tiefbau (Kanton Uri) AFJ Amt für Forst und Jagd (Kanton Uri) AfR Amt für Raumplanung (Kanton Uri) BWG Bundesamt für Wasser und Geologie, Biel BUWAL Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft, Bern IB Interessenbeitrag HWS Hochwasserschutz bbD besonders bevorteilte Dritte KBG Korporationsbürgergemeinde</p>	

	Erledigung Wer / Termine
<p>1. Protokollgenehmigung (Protokoll Nr. 16)</p> <p>Das Protokoll Nr. 16 der BK-Sitzung vom 17. November 2004 wird genehmigt.</p>	
<p>2. Pendenzenliste</p> <p><i>Nr. 5.5 Querprofile im Mittellauf</i> 2005 fand am 22./23. August ein Hochwasser statt. Die Querprofile sind im Herbst 2005 aufgenommen worden. Die Pendeuz ist für die BK erledigt.</p> <p><i>Nr. 11.3 Integralprojekt Riemenstalden, Seite Schwyz</i> Siehe Traktandum 5.</p> <p><i>Nr. 13.8 Massnahmenkombination zur Verminderung des Restrisikos von Sisikon.</i> Die Pendeuz ist ersatzlos zu streichen.</p> <p><i>Nr. 15.6.2 Notfallplanung</i> Die Ergänzung ist erfolgt. Die Pendeuz ist für die BK erledigt.</p> <p><i>Nr. 16.4 OAK-Holzlagerplatz Höll</i> Siehe Traktandum</p> <p><i>Nr. 16.5 Unterhaltsregelung</i> Siehe Traktandum 7</p> <p><i>Nr. 16.6 Gemeinde Sisikon, Ufermauer oberhalb SBB- Brücke</i> Die Ufermauer wurde ausgeführt. Die Pendeuz ist für die BK erledigt.</p> <p><i>Nr. 16.7 Jahresprogramm und Jahresbudget 2005</i> Die Kantone Schwyz und Uri haben das Jahresprogramm und Jahresbudget 2005 am 21. Dezember 2004 genehmigt. Den BK-Mitgliedern wurden die Beschlüsse mit dem Protokoll zugestellt. Die Pendeuz ist für die BK erledigt.</p>	
<p>3. Informationen</p> <p>Zu 3.1 - 3.5 Siehe Beilage</p>	
<p>3.2 Unterlauf</p> <p>14.11.2005 Die Gemeinde Sisikon meldet Schwierigkeiten bei einem Pumpwerk der Kanalisation auf der linken Bachseite beim Sammler. Es scheint ein Konstruktionsfehler zu sein. Beim Pumpenstillstand geht der Überlauf nicht in den See, sondern in einen Privatkeller. Die Gemeinde wird ein Gesuch an die BK richten zur Übernahme der Änderung.</p>	

	Erledigung Wer / Termine
<p>3.6 Ergänzungen zu den Messungen und Messeinrichtungen Binzenegg</p> <p>2.11.2005 Auftrag der Inklinometermessungen KB4 und KB5 geht an die Grundbauberatung AG für Fr. 1'609.70.</p> <p>8.11.2005 Auftrag für die geodätischen Messungen geht an die Flotron AG, Meiringen für Fr. 1'016.80.</p> <p>4. Hochwasser 2005</p> <p>Die Gemeinde Sisikon gab dem Sekretär BK das Protokoll der Feuerwehr sowie die Aktennotiz vom 6.10.2005 über den Rückblick und die Erkenntnisse des Ereignisses ab.</p> <p><i>Dorf Sisikon</i></p> <p>Während dem Ereignis waren sieben Maschinen im Einsatz. Die Maschinen waren auch während zweier Nächte voll am Ausbaggern des Sammlers eingesetzt. Das ausgebagerte Geschiebmaterial wurde auf der Campingseite bis zur WC-Anlage deponiert. Auf der Seite Ruoss musste das Material bis ca. 20 Meter in den See deponiert werden. Mit dem Pneulader wurde das Geschiebe laufend über den rechtsufrigen Sporn in den See gestossen.</p> <p>Durch die starke Strömung im Sammler konnte der Füllungsgrad mittels eines Boots nicht gemessen werden. Ein mit einem Kran ausgerüsteter Lastwagen diente dazu, den Füllungsgrad wenigstens am Uferbereich abzutasten. Kinder äusserten sich nachträglich dahin, dass im Sammler örtlich gestanden werden konnte. Der Sammler war also vor dem Ereignis mehr gefüllt als angenommen. Die Firma Arnold & Co. AG, Flüelen, hat nach dem Ereignis 8950 m³ Feinmaterial aus dem Becken entfernt. Es ist anzunehmen, dass die kleineren Hochwasser die Feianteile der Feststofffracht nicht in den See transportieren können.</p> <p>Vom Fronalpstock sind noch Ablagerungen bis weit in den See sichtbar. Vom Kanton Uri werden Echolotaufnahmen in Auftrag gegeben. Diese werden genauere Auskünfte über die Ablagerungen im See abgeben. Die Firma Arnold & Co. AG, Flüelen, kann bis zu einer Tiefe von 5 m ab dem Seewasserspiegel das Material herausholen.</p> <p>Soweit mit dem Ponton möglich wurde der Sammler und der Deltabereich geräumt und die Umgebung wieder instand gestellt.</p> <p>Um die Lärmschutzwand der SBB bei der Unterführung zu fixieren, wurde ein Träger versetzt. Dadurch wurde die lichte Höhe der Bahnun-</p>	

	Erledigung Wer / Termine
<p>terführung reduziert. Vorgängig dem Bau fand im Beisein der SBB ein Fahrversuch mit einer Baumaschine statt. Der Baggerlöffel musste dabei entfernt werden. Dies wurde von der Gemeinde akzeptiert. Das Ereignis 2005 zeigte aber, dass der damit eingedachte Zeitverlust zu gross ist. Die Gemeinde Sisikon meldet der SBB, dass diese Situation verbessert werden muss. Gravierend sind auch die Schäden am Belag durch die Raupenfahrzeuge.</p> <p>Schluchtpartie</p> <p>Von der Schwefelbreche haben sich Rutschungen gebildet, die im Rütelitobel den Bach stauen. Der Bachausbruch hat zu den Schäden an der Riemenstaldenstrasse geführt. Aus diesem Bereich sind noch mit ca. 4'000 m³ bis 5'000 m³ Material zu rechnen, die in den Riemenstaldnerbach gelangen könnten.</p> <p>Der Läckitobelbach hat das, aus dem Felssturz von 1985 abgelagerte Material, am Rutschhangfuss Chämlezen erodiert. Damit könnte die Rutschung Chämlezen wieder aktiviert werden. Der Massnahmenplan 1991 sieht in diesem Bereich eine Sperrentreppe vor.</p> <p>Das Büro CSD, Ingenieure und Geologen AG, Altdorf, erstellte am 29.09.2005 einen Bericht über die Rutschung Chämlezen und die Rutschung Rütelitobel. Sie empfiehlt entlang dem Böschungsfuss der Rutschung Chämlezen die Sperrentreppe zu realisieren. Unterhalb der Strasse im Bereiche des Rütelitobels empfiehlt sie eine Entwässerung.</p> <p>Im Bachbett liegt aus den Seitenbächen viel Holz. Die KBG Sisikon hat den Auftrag das Holz entweder zu entfernen oder zu zerkleinern. Während dem Ereignis bot das anfallende Holz in Sisikon kein Problem.</p> <p>Im Bereiche des Raubettgerinnes am Fusse des Sekundärrutsches Büelacher/Eich wurden geringe Schäden festgestellt. Sie wurden zwischenzeitlich beseitigt.</p> <p>Mittellauf</p> <p>Im Bereiche des Werkhofes der KBG Sisikon wurde die Ufersicherung unterspült. Die Wiederinstandstellung hat durch die Gemeinde Sisikon zu erfolgen.</p> <p>Das linke Widerlager der Brücke Schwandli wurde beschädigt. Die Wiederinstandstellung hat durch die Gemeinde zu erfolgen. Nach Artikel 6.2 der Vereinbarung über den Bau, Unterhalt und Benützung ist die Brücke Bestandteil der HWS-Massnahmen. Die Unterhaltspflicht regelt sich nach den gesetzlichen Bestimmungen des Wasserbaugesetzes Uri.</p> <p>Die Ufersicherung entlang der Riemenstaldenstrasse wurde teilweise bis zur Fundationssohle erodiert. Da die Unterhaltsregelung noch nicht vorliegt, gehen allfällige Kosten zulasten der Gemeinde Riemenstalden.</p>	

	Erledigung Wer / Termine
<p>Der Holzplatz Schwandli der KBG Sisikon sowie die Zufahrtsstrasse wurden teilweise wegerodiert. Mit Schreiben vom 7.12.1994 obliegt es der KBG Sisikon die Zufahrtsstrasse zum Holzplatz wieder herzustellen. Vom Holzplatz selbst steht im Schreiben nichts. Wahrscheinlich deshalb, da sein Ufer nicht mit einem Steinsatz befestigt wurde. Die Wiederherstellung erfolgt über ein Forstprojekt. Sie werden für die Restkosten von ca. 8'000.-- ein Gesuch einreichen, um IB von der BK auszulösen. Die BK Mitglieder sind der Auffassung, dass die Eigentümerin einen Teil der Restkosten zu tragen hat.</p> <p>Konsequenzen aus dem Ereignis:</p> <p>Die Firma Arnold & Co. AG zog den Ponton vor dem Räumungsende im Sammler am Delta nach Flüelen ab. Die Prioritätensetzung hat unter gegenseitiger Absprache zwischen der Gemeinde und dem Aft zu erfolgen. Das Aft entscheidet schlussendlich. Der Ponton wurde nach Intervention des Aft wieder an das Delta am Riemenstaldnerbach verschoben.</p> <p>Die Arnold & Co. AG benötigte für die Räumung zwei Monate. Falls es die Sicherheit von Sisikon erfordert, möchte die Gemeinde Sisikon, das Material kurzfristig über den rechtsufrigen Sporn entsorgen. Die Gemeinde Sisikon wird diesbezüglich mit der Firma Arnold & Co. AG verhandeln.</p> <p>Die Gemeinde ist besorgt, jährlich den Materialstand im Sammler zu kontrollieren und bei Bedarf in Absprache mit dem Aft eine Räumung vorzunehmen.</p> <p>Falls die SBB dem Begehren der Gemeinde Sisikon bezüglich vergrössern der lichten Höhe der Bahnunterführung nicht nachkommt, so interveniert die BK. Mitte Dezember 2005 wird die Gemeinde das Aft informieren. Das Aft wird dann über das weitere Vorgehen beschliessen. Die BK unterstützt die Gemeinde, dass der ursprüngliche Zustand wieder hergestellt wird.</p> <p>Beschluss: Anhand eines Situationsplanes sind die Gefahrenmomente aufzuzeigen.</p> <p>Die Lage in der Schluchtpartie wird beurteilt. Es findet eine Begehung statt. Danach werden Massnahmen vorgeschlagen.</p> <p>Die Massnahmen sind mit dem BWG auf die Verhältnismässigkeit zu überprüfen.</p> <p>Das Resultat der Verhandlungen der Gemeinde Sisikon mit der SBB wegen der lichten Höhe der Bahnunterführung wird dem Aft mitgeteilt.</p> <p>Die Messungen der Ablagerungstiefe im Geschiebesammler werden durch die Gemeinde Sisikon jährlich durchgeführt.</p>	

	Erledigung Wer / Termine
<p>Für den Wiederaufbau des Holzplatzes wird ein IB in Aussicht gestellt. Der Eigentümer hat sich an den Restkosten zu beteiligen. Die Projektleitung hat einen Vorschlag auszuarbeiten.</p> <p>Die Gemeinde Sisikon führt die Wiederinstandstellungsarbeiten im Mittellauf aus.</p> <p>5. Integralprojekt Riemenstaldnertal Seite Schwyz, Genehmigung IB</p> <p style="text-align: center;"><i>Amt für Wald, Jagd und Fischerei</i></p> <p>Das Gesuch des AWJF vom 26.10.2005 mit näheren Angaben liegt dem Protokoll bei.</p> <p>Die Waldeigentümer übernehmen die Bauherrschaft. Die OAK ist mit Abstand die grösste Eigentümerin. Das Projekt soll zwischen 2006 und 2010 realisiert werden. Die Nettokosten betragen Fr. 600'000.--; die ungedeckten Kosten Fr. 110'000.--. Das Projekt wird Pauschal den Eigentümer zur Ausführung übergeben. Dies soll einen Anreiz bilden, möglichst effizient die Arbeiten auszuführen. Der Kostenvoranschlag ist entsprechend knapp berechnet. Das AWJF ersucht um einen Beitrag von Fr. 100'000.--.</p> <p>Die Entwässerung östlich vom Büelacher wird nicht ausgeführt. Das Nutzen / Kosten Verhältnis ist schlecht, da die massgebenden Grundwasserströme zu tief vermutet werden. Mit Aufforstungen in Steilgebieten soll die Stabilität potenzieller Hangrutschpartien stabilisiert werden.</p> <p>Die Entwässerung Rütelitobel kann, infolge der Rutschung vom 22./23.08.2005, nicht mehr wie geplant ausgeführt werden. Es ist eine vereinfachte oberflächige Entwässerung vorgesehen. Die Kosten betragen ca. Fr. 30'000.--. Sie sind im Projekt eingerechnet.</p> <p>Beschluss: Die BK beteiligt sich am Integralprojekt mit einem Beitrag von Fr. 100'000.--. Das Projekt wird vom Bund subventioniert. Die bbD übernehmen 51 % des IB. Der Anteil wird mit der vom Bund genehmigten Schlussrechnung ausgezahlt.</p> <p>6. Quellen Obergadmen und Hangquellen Aegerli, Vertragsverlängerung</p> <p>Das Traktandum wurde nach der BK-Sitzung mit der DW besprochen.</p> <p>Die Aegerliquellen der Wasserversorgung Sisikon könnten beim Bau von Massnahmen im Riemenstaldnerbach sowie beim Bau der Umfahrung Sisikon negativ beeinträchtigt werden. Als Ersatz wurden vorsorglich die Hangquellen Aegerli gefasst und im Riemenstaldnertal alternative Quellvorkommen gefunden und teilweise gefasst. Mit folgenden Eigentümer wurden eine dingliche Sicherung der Wasservorkommen in Form eines Dienstbarkeitsvertrages abgeschlossen:</p>	

	Erledigung Wer / Termine
<p>Gemeinde Riemenstalden, unterzeichnet am 17.06.1997, Markus Inderbitzin-Suter, unterzeichnet am 19.12.1996, Paul Inderbitzin, kein Datum der Vertragsunterzeichnung, vermutlich Dezember 1996.</p> <p>Nach Vertrag fällt die Quelldienstbarkeit dahin, falls innert 10 Jahren seit Vertragsunterzeichnung kein Wasserbezug erfolgte. Ausser bei den Hangquellen Aegerli wurde kein Wasser bezogen. Die Gesamtkosten der Investitionen in das Notwasserkonzept mit Stand November 1996 beträgt, ohne Beweissicherungsverfahren bei den Aegerliquellen, ca. Fr. 475'000.--.</p> <p>Der DW wurde eine Kopie der Verträge abgegeben. Sie ist besorgt, dass die Vertragsverlängerungen fristgerecht vollzogen werden.</p> <p>7. OAK - Holzlagerplatz KTN 73</p> <p>Die Thematik wurde im Protokoll Nr. 16 eingehend beschrieben.</p> <p>Das Verfahren gegen Ramona Dagrosa-Inderbitzin findet im Tessin statt. Der Kanton Schwyz wird durch Anna Schweikert, 6901 Lugano vertreten. Im Dezember 2005 sollen die ersten Zeugenverhandlungen stattfinden. Das Verfahren ist im Gange.</p> <p>8. Jahresprogramm und Jahresbudget</p> <p>Der Entwurf wurde mit der Einladung abgegeben.</p> <p>Anstelle der Sofortmassnahmen sollen Wiederherstellungsmassnahmen als Titel verwendet werden. Diese Massnahmen werden vom Bund subventioniert. Sie sind deshalb Bestandteil des Konkordates.</p> <p>Der Titel der Massnahme Nr. 3.6 soll ergänzt werden. Er lautet neu: Ergänzungsmassnahmen im Bachbereich des Sekundärrutsches inkl. Erschliessung. Der budgetierte Betrag von Fr. 50'000.-- ist zur Überprüfung der Massnahmen nach Prioritäten zu verwenden.</p> <p>Beschluss: Der Entwurf des Jahresprogrammes und Jahresbudgets 2006 wird mit den obigen Änderungsbegehren durch die BK-Mitglieder einstimmig genehmigt und ist den Regierungen Uri und Schwyz gleichzeitig zur Genehmigung zu unterbreiten. Auch soll über den Kostenstand summarisch Auskunft gegeben werden.</p> <p>9. Schwemmholzurückhalt, Modellversuch; Genehmigung Schlussrechnung</p> <p>Der Antrag der Projektleitung wurde mit der Einladung abgegeben.</p> <p>Die mit dem BWG abgerechneten Kosten betragen Fr. 394'481.30. Das</p>	

	Erledigung Wer / Termine
<p>BWG genehmigte die Schlussrechnung.</p> <p>Beschluss: Die Schlussrechnung wird von der BK genehmigt.</p> <p>10. Sofortmassnahmen Sekundärrutsch; Genehmigung Schlussrechnung</p> <p>Der Antrag der Projektleitung wurde mit der Einladung abgegeben.</p> <p>Die mit dem BWG abgerechneten Kosten betragen Fr. 469'148.35. Das BWG genehmigte die Schlussrechnung.</p> <p>Beschluss: Die Schlussrechnung wird von der BK genehmigt.</p> <p>11. Unterhaltsregelung</p> <p>Der Bezirk SZ hat einen Lösungsansatz gefunden. Die öffentlichen Körperschaften entlang dem Riemenstaldnerbach sind bereit als Vertragspartner zum Kanton Uri aufzutreten. Nur die katholische Kirchgemeinde Riemenstalden hat bisher keine Zusage abgegeben. Die Abklärungen sind auf gutem Wege.</p> <p>12. Verschiedenes</p> <p>12.1 Erschliessung Sekundärrutsch</p> <p>Die Gemeinde Sisikon macht auf die unzumutbare Erschliessung zum Sekundärrutsch Büelacher / Eich aufmerksam. Die heutige Strasse ist eng, wird durch einen Nahrungsmittelladen verkehrsmässig eingeschränkt und ist z.Z. auf Privateigentum.</p> <p>12.2 Kanalisationspumpe</p> <p>Die Gemeinde weist auf das am 14.11.2005 mitgeteilte Problem der Kanalisationspumpe am Delta, Seite Ruoss hin (siehe Traktandum 3.6). Das Pumpwerk musste mit dem Bau des Geschiebesammlers am Delta ausgeführt werden.</p> <p>Beschluss: Die Überlaufkorrektur beim Pumpenschacht Ruoss ist zu korrigieren.</p> <p>12.3 Verabschiedung von Beat Fischlin, Vertreter der Gemeinde Sisikon</p> <p>Als Nachfolger von Josef Zwyer-Schorno hat Beat Fischlin am 21.11.2002 das erste Mal als Vertreter der Gemeinde Sisikon an einer</p>	

	Erledigung Wer / Termine
<p>Bk-Sitzung teilgenommen.</p> <p>Während seinem Mitwirken in der BK wurden folgende Massnahmen am Riemenstaldnerbach verwirklicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Neubau Axenstrassen-Brücke; sie wurde als Druckbrücke ausgebildet. • Auf der Oberseite der Bahnlinie wurde auf seine Initiative die linksufrige Ufersicherung erhöht. <p>Diese Massnahmen reduzieren das Restrisiko für das Dorf Sisikon nachhaltig.</p> <p>Speziell zu erwähnen ist auch, dass Beat Fischlin während den Ereignissen von 1999 und 2005 massgebend mitwirkte, damit der Bach nicht ins Dorf ausbrach.</p> <p>Manch guten Tipp gab er der Projektleitung für die Notfallplanung. Er war auch der Initiant die Problematik Verkehr während den Ereignissen mit der Verkehrspolizei Schwyz und Uri am runden Tisch zu lösen.</p> <p>Die BK- Mitglieder bedanken sich für sein Mitwirken und wünschen ihm für seine Zukunft alles Gute.</p> <p>13. Weiteres Vorgehen</p> <p>Anfangs März 2006 wird eine Begehung der Schluchtpartie veranlasst. Teilnehmer sind die Mitglieder der TL-BK sowie Vertreter der Gemeinden Sisikon und Riemenstalden</p> <p>Die nächsten BK-Sitzungen finden statt am:</p> <p>Datum: Donnerstag, 18.05.2006 Zeit: 14.00 bis 16.00 Uhr Ort: Amt für Tiefbau, Klausenstrasse 2, 6460 Altdorf</p> <p>und</p> <p>Datum: Donnerstag, 23.11.2006 Zeit: 14.00 bis 16.30 Uhr Ort: Amt für Tiefbau, Klausenstrasse 2, 6460 Altdorf</p> <p>Altdorf, 28. November 2005 / LZ</p> <p>ABTEILUNG WASSERBAU</p> <p>W. Handschin, Projektleiter</p>	

	Erledigung Wer / Termine
<ul style="list-style-type: none">- Pendenzenliste- Informationen zu Traktandum Nr. 3 (Stand 31.10.2005)- Gesuch des Amtes für Wald, Jagd und Fischerei Schwyz für IB an Integralprojekt Riemenstaldnertal Seite Schwyz- Antrag der Projektleitung an die BK-Riemenstaldnerbach, die Schlussrechnung Modellversuch Schwemmholz zu genehmigen- Antrag der Projektleitung an die BK-Riemenstaldnerbach, die Schlussrechnung Sofortmassnahme Sekundärrutsch zu genehmigen	

PENDENZENLISTE

Protokoll Nr.	Aufträge	Termin / Wer
17.4 <i>Trakt. 6</i>	<p>Hochwasser 2005</p> <p>Messungen der Ablagerungstiefen im Geschiebesammler durchführen.</p>	Oktober 2007 / Sisikon
18.4.1 <i>Trakt. 4</i>	<p>Holzlagerplatz OAK KTN 73</p> <p>Werden die Prozesskosten von Fr. 10'000.00 überschritten, ist der BK-Sekretär zu informieren.</p> <p>Die BK hat die Überschreitung zu genehmigen</p>	Im Eintretensfall / DW Im Eintretensfall / BK
18.5 <i>Trakt. 5</i>	<p>Quellen Obergadmen, Vertragsverlängerung</p> <p>Die Dienstbarkeitsverträge mit den Quelleneigentümer Markus Inderbitzin-Suter, Paul Inderbitzin und der Gemeinde Riemenstalden sind zu verlängern</p> <p>Der Quellnutzungsvertrag der Hangquellen Aegerli auf KTN 616 Morschach vom 18.2.2003 ist im Grundbuch des Kanton Schwyz einzutragen.</p>	Dezember 2006 / DW mit Baudepartement Schwyz Mai 2007 / DW mit Baudepartement Schwyz
18.6 <i>Trakt. 6</i>	<p>Unterhalt → <i>Regelung SE Bauk. Anst. d. v. m. d. Reg. l. m. g. p. s. v. d. m.</i></p> <p>Die Vereinbarung über den Unterhalt ist zu bereinigen und die nötigen Beschlüsse zu erwirken. Erste Sitzung Ende Februar 2007, Genehmigung durch die zuständigen Instanzen 22.11.2007. <i>nächste BK Sitzung</i></p>	<p style="text-align: right;"><i>Eintrag vorhanden</i></p> <p>Februar / November 2007 Federführung BK-Sekretär <i>SE: Mettler, A. Reg. K. v. Entw. d. Reg. d. R. E. p. s. v. d. m.</i></p>
18.8 <i>Trakt. 8</i>	<p>Verschiedenes</p> <p>Ein Konzept erarbeiten, das Auskunft gibt über die Häufigkeit und Art der Beobachtungen, die Art der Fotodokumentation sowie die Art der Auswertung. Federführung BK-Sekretär.</p> <p>Die Zweckmässigkeit der Alarmanlage überprüfen.</p>	<p style="text-align: right;"><i>(für die für die...)</i></p> <p>April 2007 AFT / Sisikon</p> <p>22.11.2007 AFT / Sisikon</p>